

Bericht aus dem Projekt „Miteinander – Füreinander, Kontakt und Gemeinschaft im Alter“, des Malteser Hilfsdienst e. V. und Konzeption der Fortführung der Hausbesuche nach 2024

Gremium:	Sozialausschuss	Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich
Tagesordnungspunkt:	01	Zuständigkeit:	Referat 4
Sitzungsdatum:	12.12.2023	Stadt Landshut, den	27.11.2023
Sitzungsnummer:	15	Ersteller:	Limmer, Christoph

Vormerkung:

Kurzübersicht

Sachverhalt (kurz):	Die Projektkoordinatorin berichtet über den Stand des Projektes „Miteinander – Füreinander, Kontakt und Gemeinschaft im Alter“. Die Projektlaufzeit endet mit Ablauf des Jahres 2024. Nach Ablauf der Projektphase soll weiterhin ein Projekt zur Prävention und Verringerung von Einsamkeit im Alter vorgehalten werden.
Beteiligung der Gremien	☐ Behindertenbeirat: ☐ Integrationsbeirat ☒ Seniorenbeirat:
Finanzielle Auswirkungen	☒ keine finanziellen Auswirkungen ☐ noch offen, ob finanzielle Auswirkungen, weil: ☐ die Finanzierung wird wie folgt sichergestellt:
	☐ Pflichtaufgabe ☒ freiwillige Leistung
Auswirkungen auf den Stellenplan	☐ Nein ☒ Ja: ☒ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans ☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang ☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt
Befangenheit / Interessenkonflikt	☐ ja, Vertreter / bestelltes Mitglied: _____
Weitere	☐

Geschäftsbereiche/ Dienststellen	☐ ☐
Beratungsfolge	Sozialausschuss

Mit Beschluss des Sozialausschusses vom 27.07.2022 wurde dem Abschluss der Kooperationsvereinbarung zur Durchführung der „Malteser Hausbesuche“ zwischen der Stadt Landshut und dem Malteser Hilfsdienst e. V. zugestimmt (siehe Anlage 1).

Im Sozialausschuss am 05.12.2022 hat Frau Dietzsch-Albrecht (Projektkoordinatorin) bereits erstmalig über die Erfahrungen des Projekts berichtet.

Der Ausschuss hat hierzu folgenden auszugsweisen Beschluss gefasst (siehe Anlage 2):

Im letzten Sozialausschuss des Jahres 2023 wird über die Erfahrungen des Projektes „Malteser Hausbesuch“ berichtet und eine Konzeption für die Fortführung der Hausbesuche nach 2024 vorgestellt.

Kooperation zwischen Stadt Landshut und Malteser Hilfsdienst e. V.

Der Malteser Hilfsdienst e. V. führt ein Projekt mit Unterstützung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) in Kooperation mit der Stadt Landshut durch.

Die Projektlaufzeit ist derzeit auf den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2024 begrenzt.

Im Rahmen des Projektes werden gezielt Seniorinnen und Senioren im Stadtgebiet über das Angebot informiert. Die Annahme des Angebots ist freiwillig.

Die Stadt Landshut hat die Seniorinnen und Senioren der unterschiedlichen Altersgruppen gezielt angeschrieben und über das Angebot informiert. Im Laufe des Jahres 2024 wird dies fortgesetzt.

Übersicht zu den einzelnen Informationsschreiben:

Altersgruppe	Versand der Informationsschreiben	Zahl der Informationsschreiben
ab 85	August 2022	1.833
80 bis 84 PLZ 84032 u. 84034 PLZ 84028, 84030, 84036	Februar 2023 Mai 2023	1.326 1.452
70 bis 79 PLZ 84036 PLZ 84028 PLZ 84030 u. 84032 PLZ 84034	Juli 2023 November 2023 Januar 2024 März 2024	1.568 1.127 1.167 2.260
65 bis 69	im Laufe des Jahres 2024	3.876

Neben der gezielten Ansprache durch die Anschreiben der Stadt Landshut hat der Malteser Hilfsdienst e. V. diverse Aktionen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit veranstaltet.

Der beiliegenden Anlage zum Quartalsbericht (Anlage 3) können die Erfahrungen aus dem Projekt entnommen werden.

Vortrag des Malteser Hilfsdienst e. V.

Die Projektkoordinatorin berichtet über die gesammelten Erfahrungen des Projekts und gibt einen Ausblick auf das Jahr 2024.

Es erfolgt mündlicher Vortrag.

Konzeption zur Fortführung der Hausbesuche

Die Projektförderung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) endet mit Ablauf des 31.12.2024. Eine weitere Förderung ist durch den bisherigen Fördergeber ausgeschlossen.

Die Stadt Landshut erachtet die Aufrechterhaltung eines Projekts zur Prävention und Verringerung von Einsamkeit als wichtige Maßnahme.

Einsamkeit hat viele Gesichter und kann grundsätzlich alle Menschen treffen. Eine einheitliche Definition von Einsamkeit ist nicht vorhanden. Einsamkeit ist ein stets subjektives Gefühl, im Sinne eines Missverhältnisses zwischen den gewünschten und den tatsächlich vorhanden sozialen Beziehungen. Einigkeit besteht darin, dass es gesundheitliche Folgen von Einsamkeit gibt. Diese variieren und können sich in psychischen Krankheiten, Depressionen oder psychischen Störungen zeigen. Bei älteren Menschen kann Einsamkeit demenzielle Erkrankungen begünstigen. Ebenso werden mit Einsamkeit körperliche Erkrankungen und Suchtmittelkonsum verknüpft.

Ziel sollte es deshalb sein, eine Konzeption für die Zeit ab 2025 aufzustellen, die die verschiedenen Faktoren der Entstehung von Einsamkeit aufgreift, die vulnerablen Gruppen besonders betrachtet und auch einen starken präventiven Ansatz aufweist.

Diese Konzeption soll aufgrund der bereits gewonnenen Erfahrungen und ehrenamtlichen Kräften gemeinsam mit dem Malteser Hilfsdienst e. V. erarbeitet werden und im Einklang mit einer vorhandenen Förderung von Bund, Freistaat, Krankenkasse, etc. im Rahmen einer Ko-Finanzierung etabliert werden.

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt gemeinsam mit dem Malteser Hilfsdienst e. V. ein konkretes Konzept zu entwickeln, dass im Rahmen einer Ko-Finanzierung durch die Stadt Landshut etabliert wird.

Anlagen:

Anlage 1 – Beschluss des Sozialausschusses vom 27.07.2022

Anlage 2 – Beschluss des Sozialausschusses vom 05.12.2022

Anlage 3 – Anlage zum Quartalsbericht 3/2023